Illustrierter
Film-Kurier

Seekadetten

Ein SAM WOOD-FILM

mit

ROBERT YOUNG FLORENCE RICE JAMES STEWART

Seekadetten

Regie: Sam Wood

Produktionsleitung: Sam Zimbalist / Drehbuch: George Bruce / Musikalische Bearbeitung: Edward Ward
Technische Leitung: Commander Harvey Haislip / Ton: Douglas Shearer / Bauten: Cedric Gibbons
Kostüme: Dolly Tree / Kamera: John Seits, A. S. C.

Darsteller

Roger Ash	Robert Young
Truck Cross	James Stewart
Captain „Skinny" Dawes	Lionel Barrymore
Patricia Gates	Florence Rice
Mrs. Gates	Billie Burke
Richard Gates jr.	Tom Brown
Richard Gates sr.	Samuel S. Hinds
Tommy Milton	Paul Kelly
Graves	Barnett Parker
Weeks	Frank Albertson
Leutnant Milburn	Minor Watson
Akademie-Geistlicher	Robert Middlemass
Kelly	Phillip Terry
Commander Carter	Charles Waldron
Fußball-Trainer	Pat Flaherty
Marine-Leutnant	Stanley Morner
Heckler	Matt McHugh

Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film

JAMES STEWART

Roger Ash, Richard Gates und Truck Cross, drei junge Leute von ganz verschiedener Herkunft und von verschiedenen Temperamenten, treten am selben Tag in die Marine-Akademie der Vereinigten Staaten, Annapolis, ein und werden Stubengenossen. Ash ist Waise und hat sich schon einige Jahre lang selbst durchgebracht. Er gibt offen zu, daß er nur in die Akademie eingetreten sei, um eines jener reichen Mädchen zu heiraten, denen die Marine-Uniform so imponiert. Richard ist der Sohn einer der ersten Familien des Landes. Seine Eltern führen ein offenes Haus, und ihre Beziehungen reichen bis nach Washington. Die tiefe Verehrung, die der junge Mann für den Geist und die Tradition der Marine empfindet, haben ihn nach Annapolis gebracht. Truck war ein einfacher Heizer an Bord eines Kriegsschiffes. Sein heißester Wunsch ging in Erfüllung, als er durch seine gute Führung den Platz in der Akademie errang.

Trotz des streng geregelten Lebens in Annapolis mangelt es nicht an lustigen und ernsten Ereignissen, die die drei guten Freunde immer enger aneinanderschweißen. Ash's oberflächliche Einstellung zum Seemannsberuf ist zwar oft ein Stein des Anstoßes, aber die beiden anderen hoffen auf die Zeit, die ihn ändern soll.

Das Weihnachtsfest ist gekommen. Richard lädt seine Kameraden ein, die Feiertage bei seinen Eltern zu verbringen. Dort verlieben sich beide in Patricia, Richards schönes Schwesterlein. Der eingebildete und sehr selbstsichere Ash ist davon überzeugt, daß er den größten Eindruck auf das Mädchen gemacht hat. Sie aber zieht den bescheidenen Truck vor.

Bei einem Gesellschaftsabend in der Akademie, einige Wochen später, ist auch Patricia anwesend. Obwohl Ash alles daransetzt, sie für sich mit Beschlag zu belegen, gelingt es ihr, den schüchternen Truck zu einem Mondscheinspaziergang zu veranlassen. Zwar versucht Ash, seinen Rivalen durch eine List aus dem Felde zu schlagen, Patricia aber durchschaut ihn und läßt ihn nicht im Zweifel über ihre wahren Gefühle.

Die drei Jungen sind ausgezeichnete Fußballspieler. Während aber Truck und Richard die Ehre des Marine-Teams über alles geht, spielt Ash gern die Primadonna, die sich bei Kämpfen, wo es persönlich nichts zu gewinnen gibt, auch nicht anstrengt. Er erhält dafür eine strenge Rüge, betrinkt sich in seiner Wut über diese vermeintliche Schmach, und nur das Eingreifen des alten Captains Dawes rettet ihn vor dem Ausschluß aus der Akademie.

Während des Unterrichts erzählt ein Offizier eines Tages die Geschichte eines pflichtvergessenen Schiffskommandanten, der den Dienst in der Marine quittieren mußte. Der sonst so stille Truck sagt dem Instrukteur geradeheraus, daß seine Angaben unwahr seien. In leidenschaftlicher Rede verteidigt er die Ehre jenes Offiziers und schildert den wirklichen Sachverhalt. Denn dieser Mann, Commander Carter, ist sein Vater. So stellt es sich aber auch heraus, daß sein eigentlicher Name John Cross Carter ist. Es ist ihm bewußt, daß er sich strafbar gemacht hat, als er unter falschem Namen in die Akademie eintrat, ein Vergehen, das nach den Dienstregeln den Ausschluß zur Folge hat. Er wird suspendiert, und bis zur Klärung des Falles darf er auch nicht an den Spielen der Fußballmannschaft teilnehmen.

Truck, der mit ganzem Herzen an der Marine hängt, ist tiefunglücklich. Seine beiden Zimmergenossen teilen getreulich sein Leid. Richard hat seinen Vater veranlaßt, seinen Einfluß in Washington für Truck geltend zu machen. Sogar Ash tut, was er kann. Die Ereignisse der letzten Zeit haben seine innere Wandlung angebahnt. Es kommt der Tag des großen Fußballspieles Marine gegen Armee. Da wird Truck vor den Kommandanten der Akademie befohlen. Und er erfährt die freudige Kunde, daß er in Annapolis bleiben darf und daß auch sein Vater wieder mit vollen Ehren in die Marine aufgenommen worden ist.

Mit ungeheurer Begeisterung sind Truck, Ash und Richard bei der Sache, als es nun zum Kampf gegen die Armee geht. Die Marine gewinnt. Und Ash spielt hier zum erstenmal nicht für seinen eigenen Ruhm, sondern nur für die Ehre seines Teams. Als die alte Schiffsglocke in Annapolis feierlich ertönt, um den Sieg zu feiern, da tritt Ash sogar sein Recht, die Glocke schlagen zu dürfen, an den Mann ab, dem die Mannschaft alles verdankt, an Captain Dawes. Und Patricia und Truck lächeln sich über die vielen Seekadetten hinweg glücklich zu.

55
28

Nr. 2915
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68